



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/44.00-2

Drucksachen-Nr. XIX-1199
13.03.2012

Antrag

- öffentlich -

Gremium	am
Bezirksversammlung	22.03.2012

Haushaltsplan Entwurf 2013/2014

Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE

Keine Kürzung der landesweiten Zuwendungen der BASFI für soziale Einrichtungen, Projekte und Verbände!

In seiner Beschlussempfehlung vom 7.3.2012 (Drs.-Nr. XIX-1178) spricht sich der Jugendhilfeausschuss einstimmig gegen die beabsichtigte Kürzung der bezirklichen Rahmenezuweisungen für die Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit (Titel 4440.684.81), Förderung der Erziehung in der Familie (Titel 4450.684.81) und sozialraumorientierte Angebote der Jugend- und Familienhilfe (Titel 4450.684.82) aus. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beabsichtigt den bisher zur Verfügung stehenden Betrag von rund 33,5 Mio. EUR im Doppelhaushalt 2013/2014 um 10 % zu kürzen (vgl. Schreiben der BASFI vom 17.2.2012 an die Bezirksamtsleiter, dort Seite 2).

Ergänzend zu der Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses, der sich ausdrücklich nur auf die beabsichtigte Kürzung der bezirklichen Rahmenezuweisung bezieht, ist es dringend erforderlich, dass sich die Bezirksversammlung Altona eindeutig gegen die Streichung von Mitteln bei den landesweiten Zuwendungen der BASFI ausspricht. Wie aus dem Schreiben der BASFI vom 17.2.2012 (dort Seite 2) hervorgeht, ist außerdem beabsichtigt, bei den landesweiten Zuwendungen für soziale Einrichtungen, Projekte und Verbände zu kürzen. Diese Gelder werden im Gegensatz zu den Rahmenezuweisungen, von der BASFI direkt verwaltet und vergeben. Bislang standen dort 36,5 Mio. EUR zur Verfügung. Auch hier strebt die BASFI für den Doppelhaushalt 2013/2014 eine Kürzungsquote von 10 % an. Aus sog. landesweiten Zuwendungen werden soziale Einrichtungen und Projekte in den Stadtteilen sowie Verbandsarbeit direkt von der BASFI gefördert. Dazu zählen z.B. Integrationszentren, Angebote für Wohnungslose und psychosoziale Kontaktstellen. Auch verbandsorientierte Arbeit, wie z.B. des Landesjugendring, die Hamburger Sportjugend und Pfadfindergruppen werden aus diesen Mitteln direkt von der BASFI gefördert. Jüngst hat die Schließung der Migrantenberatung im Osdorfer Born einmal mehr deutlich gemacht, dass schon die derzeit bereitgestellten finanziellen Mittel für eine stadtteilnahe Beratung nicht ausreichen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert, keine Kürzung bei den landesweiten Zuwendungen im Doppelhaushalt 2013/2014 für soziale Einrichtungen, Projekte und Verbände vorzunehmen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne Anlagen